



Stadt Vilsbiburg

Stadt- und Wanderwege in Vilsbiburg



www.vilsbiburg.de/wanderwege

Liebe Vilsbiburgerinnen und Vilsbiburger, sehr geehrte Gäste in der Stadt Vilsbiburg,

Ich lade Sie ein, das Stadt- und Gemeindegebiet mit den „Vilsbiburger Spazier- und Wanderwegen“ kennenzulernen. Mit den drei Themenwegen und vier Stadtpazierwegen mit einer Länge von zwei bis sechs Kilometern werden auch Ortskundige so manch neue Perspektive und Eindrücke von der Stadt gewinnen können. Sechs Wanderwege mit einer Länge von fünf bis acht Kilometern sind mit Richtungshinweisen ausgeschildert und führen auf wenig befahrenen Nebenstraßen und Feldwegen durch die Gemeinde.

Sowohl den Familienweg, als auch den Klimaweg möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen. Während der Familienweg das Wechselspiel zwischen Stadtleben und Natur auf einem kindgerechten Weg vereint, untermauert der Klimaweg das Engagement der Stadt und der Stadtwerke Vilsbiburg im Klima- und Umweltschutz.

Um alle Interessierten anzusprechen, stehen die Tourenvorschläge auch digital im Portal [outdooractiv.com](https://www.outdooractiv.com) zur Verfügung. So können Sie die Wege einfach und bequem mit dem Smartphone navigieren.

Bitte beachten Sie bei Ihren Wanderungen die Regeln der Straßenverkehrsordnung und benutzen auf Wegen ohne Bürgersteig stets die Seite entgegen dem Fahrzeugverkehr.

Diese Broschüre ist bei den Infotafeln am Färberanger, bei der Stadthalle, am Eingang zur Vilstalhalle, am Eingang zum Stadtbad sowie im Rathaus erhältlich und steht unter www.vilsbiburg.de/wanderwege zum Download bereit.

Ich würde mich freuen, wenn Sie unser Angebot dazu motiviert, Ihre freie Zeit mit den Spazier- und Wanderwegen aktiv im Freien zu verbringen, den hohen Freizeitwert Vilsbiburgs zu schätzen und Erholung für Sie, Ihre Freunde und die Familie zu finden.



Ihre **Sibylle Entwistle**
Erste Bürgermeisterin

Themen- und Stadtpazierwege

Vilsbiburg von einer neuen Seite kennenlernen

Drei Themenwege und vier Stadtpazierwege führen auf bekannten und unbekanntem Wegen durch Vilsbiburg. Ebenso sind die Freizeit- und Erholungsorte im Stadtgebiet eingebunden. Während die Stadtpaziergänge auf meist nur Anwohnern bekannten Wegen und Gassen durch die Siedlungen führen, leiten die Themenwege ihrem Motto entsprechend gezielt durch die Stadt.

01 / Familienweg

Seite 6-7 / Beginn: Aussichtsturm am Färberanger / 2,3 km

02 / Geschichtsweg

Seite 8-11 / Beginn: Heimatmuseum am Stadtplatz / 3,1 km

03 / Skulpturenweg

Seite 12-13 / Beginn: Kindergarten St. Martin / 5,4 km

04 / Nördlicher Rundweg

Seite 14-15 / Beginn: Stadtplatz / 5,8 km

05 / Südlicher Rundweg

Seite 16-17 / Beginn: Parkplatz Färberanger / 5,9 km

06 / Westlicher Rundweg

Seite 18-19 / Beginn: Ballsporthalle (Urbanstraße) / 3,8 km

07 / Östlicher Rundweg

Seite 20-21 / Beginn: Kindergarten St. Martin / 6,7 km



Wanderwege

Unterwegs im Gemeindegebiet und in den Ortsteilen

Wandern zählt zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten der Deutschen. Ohne lange Anreise in die touristischen Regionen im Bayerischen Wald, im Altmühltal oder ins Chiemgau bieten die folgenden sechs Tourenvorschläge die Möglichkeit auf ausgewählten Wegen Zeit im Freien zu verbringen. Eine Besonderheit ist der Klimaweg mit vielen Informationen zu Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Vilsbiburg und der Stadtwerke Vilsbiburg.

08 / Klimaweg

Seite 22-27 / Beginn: Parkplatz Färberanger / 7,3 km

09 / Achldorfer Weg

Seite 28-29 / Beginn: Achldorf / 7,6 km

10 / Sollinger Weg

Seite 30-31 / Beginn: Solling / 5,6 km

11 / Frauensättlinger Weg

Seite 32-33 / Beginn: Kindergarten St. Martin / 7,9 km

12 / Seyboldsdorfer Weg

Seite 34-35 / Beginn: Pfarrhof Seyboldsdorf / 8,2 km

13 / Haarbacher Weg

Seite 36-37 / Beginn: Dorfweiher Haarbach / 7,2 km

14 / Höhenberger Weg

Seite 38-39 / Beginn: Skaterpark Dieselstraße / 7,1 km

Wanderwege auch in Web & App

www.vilsbiburg.de/wanderwege

Alle in diesem Heft vorgeschlagenen Wanderungen finden Sie auch im Outdoor-Portal www.outdooractive.com. Mit einer kostenlosen, funktionellen App für Android und iOS können Sie die Wege am Handy navigieren.



www.vilsbiburg.de/wanderwege

Auf www.vilsbiburg.de/wanderwege

oder auf www.outdooractive.com

über die Suchfunktion sowie über

den QR-Code finden Sie zur digitalen

Ausgabe der Spazier- und Wander-

wege. Der Zugriff ist von verschiede-

nen Endgeräten möglich. So kann

der Weg bequem im Vorfeld am PC

geplant, ausgedruckt oder herunter-

geladen werden. Mit einer kostenlosen App können die Touren im

Online-Betrieb navigiert werden. Bedenken Sie, dass der Akku mit

dem aktivierten GPS-Modul stark beansprucht wird - bei längeren

Touren empfiehlt sich eine Powerbank.



Bei einer Pro-Mitgliedschaft kann die digitale Wegführung auch im Offline-Modus navigiert werden. Damit stehen für elektronische Endgeräte optimiertes Kartenmaterial und viele weitere nützliche Features zur Verfügung.

Herausgeber: Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg
Regionalmanagement, Georg Straßer, Tel. 08741 305-444,
E-Mail: strasser@vilsbiburg.de, www.vilsbiburg.de

Ausgabe: Dezember 2023, 1. Auflage (2.000 Stück)

Kartografie: ©OpenStreetMap-Mitwirkende

Konzept / Layout: motivmedia Verlag & Marketing, 84149 Velden,
Tel. 08742 964869, verlag@motivmedia.de, www.motivmedia-verlag.de

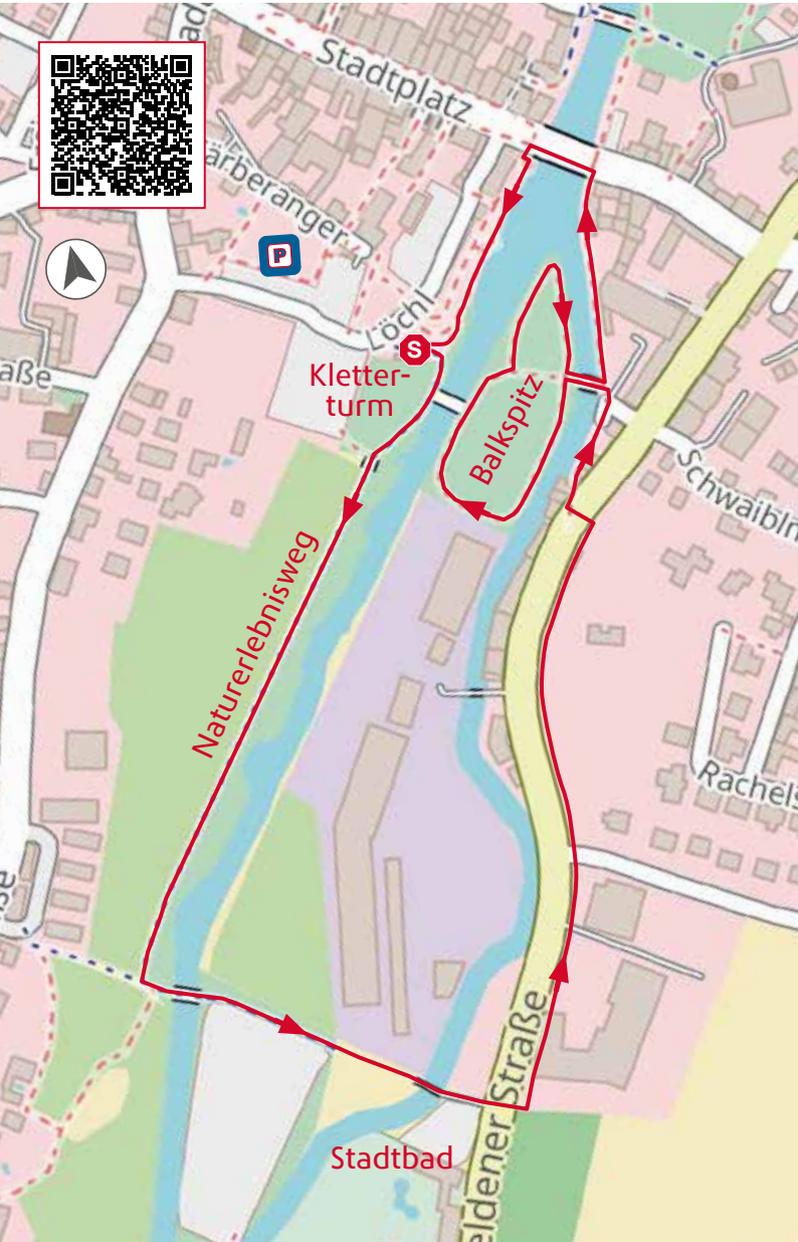
Bilder: Luftbilder: ©www.klaus-leidorf.de; Seite 5 oben: perfectlab@
adobe-stock; Seite 5 unten: Racle Fotodesign@adobe-stock; Archiv
Heimatverein Vilsbiburg; Stefan Schütze / **Texte:** Stefan Schütze

01 // Familienweg

Beginn: Aussichtsturm am Färberanger

Länge: 2,3 Kilometer

Gehzeit: ca. 40 Min.



Erlebnisweg für die ganze Familie

Der Familienweg bietet auf kurzer Strecke Spaß und Abwechslung für die ganze Familie im Herzen der Stadt Vilsbiburg. Los geht's am Aussichtsturm am Färberanger. Hier beginnt auch der „Naturerlebnisweg Vilsau“ entlang der Buja-Allee. Bestens gepflegte Schau- und Mitmachtafeln bieten kindgerechte Informationen zur heimischen Natur. Über eine Holzbrücke am Ende des Weges erreicht man das Stadtbad mit einem Sportbecken, Spaßbecken, Planschbecken, 70-Meter-Rutsche, 10-Meter-Sprungturm, Beachvolleyball- und Beachsoccerplätzen auf 47.000 qm Freifläche. Über den Gehweg an der Veldener Straße erreicht man den Mühlenweg und die Holzbrücke zum Balkspitz - das grüne Herz der Stadt. Behutsam in die Natur integriert lädt ein vielfältiger Naturerholungsraum mit altem Baumbestand und artenreichen Feuchtwiesen zum Spielen, Sporteln und Ausruhen ein. Nach dem Rundweg am Balkspitz zurück zum Mühlenweg, entlang der Vils zur Brücke am Stadtplatz und nach dem Rathaus durchs „Löchl“ zurück zum Ausgangspunkt.

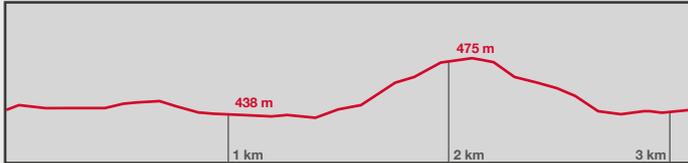


02 // Geschichtsweg

Beginn: Heimatmuseum am Stadtplatz

Länge: 3,1 Kilometer

Gehzeit: ca. 1 St.



Unterwegs auf den Spuren der Vergangenheit

Bereits vor 6000 Jahren lebten am flachen Abhang des Vilstals Menschen. Jungsteinzeitliche Funde, die nördlich der Frontenhausener Straße gemacht wurden, belegen dies.

Die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes „Pipurch“ stammt aus einer Grenzbeschreibung um das Jahr 1000. Spätestens seit dem 13. Jahrhundert ist der Ort im Besitz der Landshuter Herzöge. Zum Schutz des Vilsüberganges an der Straße von Landshut nach Burg- hausen errichtete man am linken Flussufer eine Siedlung mit Ring- mauer, Graben und Toren.

Der Geschichtsweg verbindet 14 geschichtsträchtige Gebäude aus den vergangenen Jahrhunder- ten. Eine ausführliche Beschrei-

bung der Stationen findet sich unter www.museum-vilsbiburg.de/geschichtsweg.

- 01** - Heilig Geist Spital / Spitalkirche
- 02** - Oberer Torturm
- 03** - Ehemaliges Äußeres Spital
- 04** - Ehemals St. Johannesanstalt
- 05** - Ehemaliges Benefiziumshaus
- 06** - Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt
- 07** - Katholischer Pfarrhof
- 08** - Ehemal. Kapuzinerkloster, ab 1904 Kloster der Karmelittinnen
- 09** - Wallfahrtskirche Maria Hilf
- 10** - Fischermühle
- 11** - Ehemaliges Unteres Markttor
- 12** - Altes Rathaus
- 13** - Ehemals Brauereigasthof
- 14** - Heimatmuseum - Kröninger Hafnermuseum



Als Abschluss des Geschichtsweges bietet sich ein Besuch des **Heimatmuseums**, Stadtplatz 39-40 an. Auf drei Stockwerken bietet das ehemalige Heilig-Geist-Spital ein lebendiges Stück Heimatgeschichte.

Öfn.-Zeiten: So. 10-12 Uhr, Mi. 14-16 Uhr, am ersten Wochenende des Monats Sa. und So. 14-16 Uhr.

www.museum-vilsbiburg.de

Geschichtsweg

01 - Heilig-Geist-Spital,

1476 als Altenheim gestiftet von dem Vilsbiburger Caspar Westendorfer, damals Pfarrer von St. Jodok in Landshut. Seit 1958 Heimatmuseum Vilsbiburg. Die **Spitalkirche** wurde als Katharinenkirche errichtet. Nach Ausweis verschiedener Stilmerkmale im Inneren dürfte sie etwa um 1400 erbaut worden sein.



02 - Oberer Torturm als Teil der Befestigungsanlage im 15. Jahrhundert erbaut. Renaissancehaube um 1540. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts Wohnung des Markttürmers. Der Großteil der Ringmauern wurde kurz nach 1800 abgetragen.



03 - Ehemaliges Äußeres Spital mit Spitalstadel sowie Ökonomie, aufgelöst vor 1830. Durch eine Stiftung des Vilsbiburger Lederers Simon Janschütz 1830 zum Krankenhaus ausgebaut, genutzt bis 1951. Neubau um 1860, 1880 um ein Stockwerk erhöht, Anbau Feuerwehrgereätehaus um 1870, Bürgerheim von 1957 bis 1979, Neubau 1982.



04 - Ehemalige St.-Johannesanstalt, ehemals Erziehungsanstalt des St. Johanniszweigvereins. Erbaut 1885. Gründung des Vereins in Vilsbiburg bereits 1858. Betreuung der Zöglinge durch Ordensschwwestern bis 1933.



05 - Ehemaliges Benefiziumshaus St. Achat des Weberhandwerks. Die Stiftung als sog. Weberbenefizium erfolgte 1512. Von 1853 bis 1892 erste Mädchenschule. Heimatmuseum von 1910 bis 1958.



06 - Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt als spätgotische Hallenanlage bereits im frühen 15. Jahrhundert begonnen. Weihe 1437. Bemerkenswerte Figuration des Netzgewölbes. Turmoberteil und Kuppel Ende des 17. Jahrhunderts.



07 - Katholischer Pfarrhof

Erbaut 1718 unter Marianus Wieser, Abt des Benediktinerklosters von St. Veit. Großzügiger Bau der Barockzeit. Die stattliche Anlage

veranschaulicht den Status einer „Klosterpfarre“.



08 - Ehemaliges Kloster der Karmelitinnen (heute Tageshospiz) mit Klosterkirche St. Josef. Kloster entstand 1906, durch Um- und Ausbau des ehemaligen Kapuzinerklosters (1706 bis 1803). Gleichzeitig Errichtung der Kirche St. Joseph im neubarocken Stil.



09 - Wallfahrtskirche Maria Hilf

Erbaut 1870 bis 1897 in neuromanischem Stil anstelle einer Kirche von 1836. Wallfahrtsgründung 1686 durch Kaminkehrer Donatus Barnabas Orelli. Neu- und Umbauten 1687, 1704, 1793/96, 1836, 1870 und 1952/62. Kloster 1827 erbaut, 1851 und 1873 erweitert. Türme 1880 bzw. 1885 errichtet.



10 - Fischmühle, erwähnt 1230 als eine der drei Vilsbiburger Mühlen. Seit 1854 im Besitz der Familie Balk. Die einstige Mühle am Mühlenweg zwischen Vilsbrücke und Holzsteg zum Balkspitz war bis 1859 in Betrieb. Das Gebäude wurde 1984 abgerissen.



11 - Ehemaliges „Unteres Tor“

Errichtet 1569 an Stelle eines älteren Vorgängerbaus. Abgebrochen 1903, zusammen mit dem „Weindlhaus“ (li.) und dem alten Rathaus (re.) von ca. 1804–1899.



12 - Altes Rathaus 1652 nach großem Brand neu erbaut, 1727 verändert und erweitert. Rathaus bis 1803 und Rentamt bis 1897. 1899 vom Staat zurückgekauft, wieder Rathaus bis 1969.



13 - Ehemals Brauereigasthof

Neubau 1898 als Rentamt im palaisartigen Stil des Neubarock nach einem Plan des Landbauamtes Landshut. Finanzamt bis 1974.



14 - Heimatmuseum Vilsbiburg - Kröninger Hafnermuseum

Seit 1958, erweitert 1973 und 1995, Neuaufstellung 2000 (Bild Seite 9). Der Internetauftritt www.museum-vilsbiburg.de bietet umfangreiche Informationen.



Text: Lambert Grasmann

03 // Skulpturenweg

Beginn: Kindergarten St. Martin

Länge: 5,4 Kilometer

Gehzeit: ca. 1 Std. 20 Min.



Kunst im öffentlichen Raum



Eine Beschreibung aller 26 Kunstwerke bietet die Broschüre „Kunst im öffentlichen Raum“. Sie liegt im Foyer im Rathaus aus und steht unter www.vilsbiburg.de/skulpturen

zum Download. Unter www.kunst-niederbayern.de bietet der Bezirk Niederbayern eine interessante Zusammenstellung vieler Kunstwerke im niederbayerischen Raum.



1 - Kindergarten St. Martin:

Schatzkiste.

2 - Wallfahrtskirche Maria Hilf:

Gethsemane-Szene / Stele Pater Viktrizius Weiß.



3 - Krankenhaus: Begegnung / Luise-von-Marillac-Brunnen.

4 - Geschwister-Lechner-Haus: Marienbrunnen.

5 - Am Vilsteg: Vilsgeher.

6 - Rathaus: Freundin.

7 - vhs-Durchgang: Pontonbrücke / Vernetzung / Ordnung / Traum 3 und 4.

8 - vhs / Musikschule: Text messages 18.

9 - Stadtplatz: Dionysibrunnen / Trinkbrunnen.

10 - Spitalkirche: Decke-Spiegel-Decke. // **Spitalgarten:** Mitinand / Zuhause Miteinander / Mitinand / Krempelsetzer-Brunnen.

11 - Vilstalhalle: Brunnen mit Bayerischem Löwen.

12 - Mittelschule: Rhizom.

13 - Friedhof: Kindergrab.

14 - Maximilian-von-Montgelas-Gymnasium: Gemini-Brunnen.

15 - Schachten: Knospe.



04 // Nördlicher Rundweg

Beginn: Stadtplatz

Länge: 5,8 Kilometer

Gehzeit: ca. 1 Std. 25 Min.



Von der Schachtsiedlung bis zur Flutmulde

Vom Stadtplatz erreicht man über den Stammeler-Durchgang und die Floßgasse die Frontenhausener Straße. Vorbei am Johanneshaus, dem Jugendzentrum und der Mittelschule mit Hallenbad und Multifunktionsanlage geht es über einen Fußweg zur Rettenbachstraße und zur Schachtsiedlung. Der Weg führt über den Verkehrsgarten zurück zur Frontenhausener Straße und zum Vilsweg. Über zwei Vilsbrücken erreicht man die Lichtenburgerstraße und das Pfarrwehr, bevor der Weg vorbei an der Stadthalle und über das Lebzeltgasserl wieder den Stadtplatz erreicht.

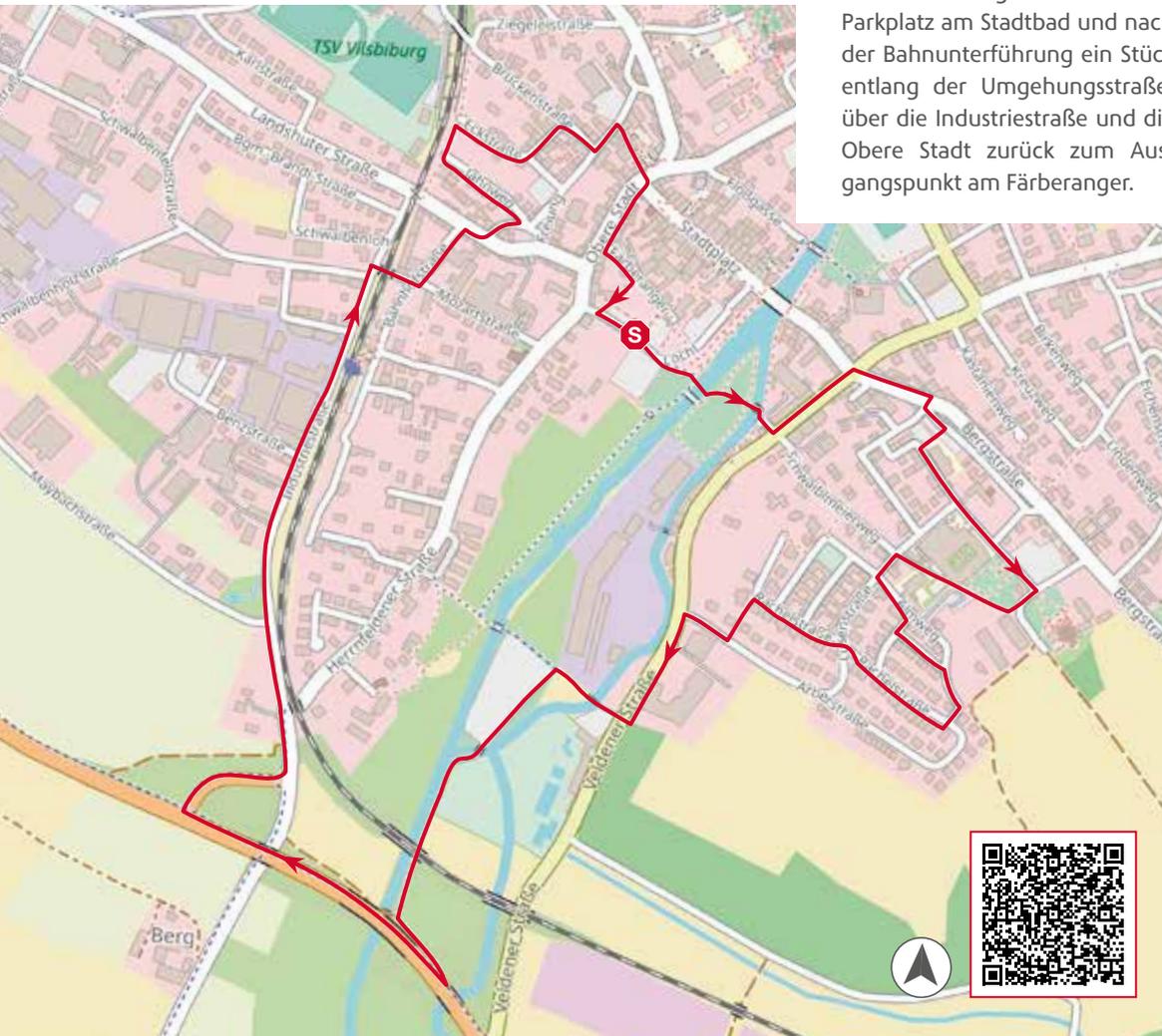


05 // Südlicher Rundweg

Beginn: Parkplatz Färberanger

Länge: 5,9 Kilometer

Gehzeit: ca. 1 Std. 30 Min.



Vom Färberanger bis zur Umgehungsstraße

Der südliche Rundweg beginnt am Färberanger und führt über den Balkspitz und den Mühlenweg zur Ampelkreuzung am Kriegerdenkmal der Feldzüge 1860 und 1870-71. Über die Bergstraße geht es vorbei am Hospiz, am Krankenhaus und der Wallfahrtskirche Maria Hilf über den Kapuzinerweg durch das Gelände der Lakumed-Klinik. Der Weg führt über das Baugebiet Süd zum Parkplatz am Stadtbad und nach der Bahnunterführung ein Stück entlang der Umgehungsstraße, über die Industriestraße und die Obere Stadt zurück zum Ausgangspunkt am Färberanger.



06 // Westlicher Rundweg

Beginn: Ballsporthalle (Urbanstraße)

Länge: 3,8 Kilometer

Gehzeit: ca. 1 Std.



Zu den Sport- und Freizeiteinrichtungen

Entlang des westlichen Rundweges reihen sich die Ballsporthalle, der TSV-Sportpark mit Vilstalhalle (aktuell in Sanierung) und das Cineplex Kino sowie der 2022/23 erbaute Skaterpark und Multifunktionsplatz an der Dieselstraße. Nach der Brücke über die B299 führt der Weg ein Stück entlang der Umgehungsstraße bevor er die B299 am Kreisel nochmals überquert. Entlang der Urbanstraße geht es zurück zum Ausgangspunkt bei der Ballsporthalle.



07 // Östlicher Rundweg

Beginn: Kindergarten St. Martin

Länge: 6,7 Kilometer

Gehzeit: ca. 1 Std. 45 Min.



Spazierweg über Grub und Zeiling

Der östliche Rundweg führt vom Parkplatz gegenüber dem Kindergarten St. Martin durch die Siedlung Grub und Grub-Süd. Gleich zu Beginn des Weges an der Maulberger Straße und in Grub laden Spielplätze zum Aufenthalt ein. Auf Nebenstraßen und Feldwegen erreicht der Weg über Großmaulberg und Zeiling die Brunnenanlage der Stadtwerke und die Streuobstwiese im Wasserschutzgebiet. Vorbei an der Kleingartenanlage (www.kleingartenvereinsvilsbiburg.de) und entlang der Eichenstraße geht's zurück zum Ausgangspunkt.



08 // Klimaweg

Beginn: Parkplatz Färberanger

Länge: 7,3 Kilometer

Gehzeit: ca. 2 Std.

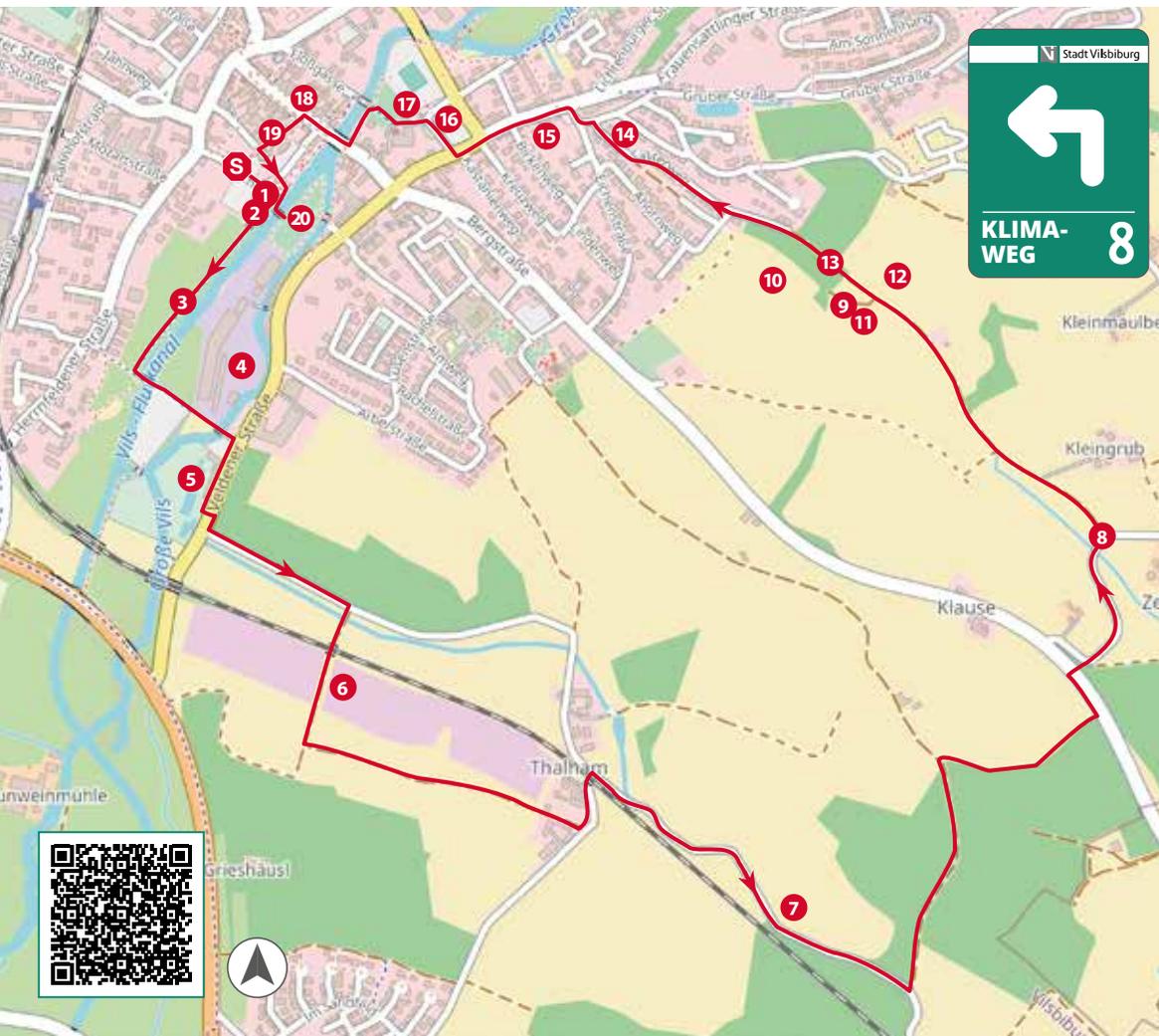


Bis 2035 zu 100 Prozent regenerative Energie

Vilsbiburg lebt den Begriff „Klimakommune“ in vielen Bereichen. Bereits 2009 setzte man sich das Ziel von 100 Prozent regenerativem Energieeinsatz in der Strom- und Wärmeerzeugung bis zum Jahr 2035.

Auf Initiative der Stadtwerke Vilsbiburg lädt der Klimaweg dazu ein, das Engagement der Stadt und der Stadtwerke zum Klima-

schutz vorzustellen und bietet Informationen zu PV-Freilandanlagen sowie den kommunalen Anlagen zur Wärmeerzeugung. Auch die Aufwertung und Renaturierung von Naturbereichen, wie der 2022 eröffnete Naherholungsbereich „Balkspitz“ oder der Naturerlebnisweg an der Buja-Allee zählen zum Klimaschutzkonzept.



1 - Bürger-Elektroauto



Die Stadt Vilsbiburg bietet ihren Bürgern ein Elektroauto zur Miete an, das sie auch selbst für Dienstfahrten bucht. Bei dem Carsharingmodell besteht keine Anmelde- oder Grundgebühr. Weitere Informationen unter www.einfach-unterwegs.eu oder im Rathaus.



2 - Ladestation Färberanger



Neben den beiden Ladepunkten am Färberanger betreiben die Stadtwerke Vilsbiburg 19 Ladesäulen im Stadtgebiet mit 100 % Ökostrom. Um von der App aus auf eine Ladestation zuzugreifen, muss der Benutzer eine Säule in der Kartenansicht am Smartphone anwählen. Ebenso ist die Auswahl über das Scannen eines QR-Codes auf der Ladesäule möglich. Von hier aus erfolgt die Weiterleitung zum Starten des Ladevorgangs.

Unter <https://stw-vilsbiburg.de/standort-ladestationen> bieten die Stadtwerke eine Übersicht zu allen Ladestationen.



3 - Naturerlebnisweg Vilsauen



Die interaktiven Erkundungstouren entlang dem renaturierten Vilskanal bieten interessante Informationen zu der heimischen Natur und den dort vorkommenden Tieren und Pflanzen.



4 - Fernwärme Holz Balk



Die Holz Balk Biomasse Hackschnitzelheizung 3 MW erzeugt jährlich ca. 7 Mio. kWh und versorgt das Krankenhaus, das Stadtbad (Brauchwasser), das Wohngebäude alte Brauerei, Fa. Zollner, Wohnhäuser sowie die Vilstalmühle, X. Balk, Holz Balk zu 100 Prozent mit regenerativer, nachhaltiger Wärme. Als Heizmaterial wird Waldhackgut verwendet, das im Umkreis von ca. 20 km von den Waldbauern geliefert wird.

5 - Stadtbad Vilsbiburg



Das Stadtbad wird über ein umfassendes regeneratives Energiekonzept versorgt. Die Erwärmung des Beckenwassers erfolgt über eine

Flußwärmepumpe in der Vils mit Arbeitszahl 7 (ein Watt eingesetzte Energie = sieben Watt Wärme) und einen über 100 m² großen Sonnenkollektor auf dem Hauptgebäude. Eine PV-Anlage auf dem Technikgebäude erzeugt den Strom zum Eigenverbrauch. Wärme für Heizung und Brauchwasser wird regenerativ über eine Fernwärmeleitung geliefert.

6 - Bürger-Solarpark



Die 5,8 Megawatt-PV-Anlage bei Thalham erzeugt rund ein Viertel des in Vilsbiburg erzeugten Stroms. Eigentümer der Anlage ist eine Kommanditgesellschaft aus 120 Vilsbiburger Bürgern. Die Freiflächen-PV kompensiert jährlich 9.700 Tonnen Kohlendioxid. Die blütenreichen Wiesen unter den PV-Modulen werden mit Schafen beweidet.

7 - PV Erweiterung



Um dem Ziel, 100 Prozent des in Vilsbiburg verbrauchten Stroms vor Ort zu erzeugen, näher zu kommen, wird die bestehende PV-Anlage bei Thalham 2024 gegenüber der Straße sowie seitlich der bestehenden Anlage auf insgesamt 15 Megawatt erweitert.

8 - Linde

Die über 200 Jahre alte Linde an der Weggabelung nach Zeiling ist nicht nur ein wichtiger Lebensraum für Vögel und Insekten. Der Laubbaum mit ca. 1,2 Metern Stamm- und 21 Metern Kronendurchmesser speichert im Stamm, den Ästen und Wurzeln ca. 10 t des Treibhausgases CO₂ und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



9 - Trinkwasserbrunnen



Mit den vier 55 bis 160 Meter tiefen Trinkwasserbrunnen am Saliterweg und am Zeilinger Berg werden jährlich ca. 1,4 Mio m³ Grundwasser mit PV-Strom-betriebenen Pumpen gefördert. Das einen Quadratkilometer große Wasserschutzgebiet um die Brunnen trägt zur hohen Qualität des Wassers bei.

10 - Streuobstwiese

Auf den extensiv bewirtschafteten Flächen beim Trinkwasserbrunnen wurde 2019 eine Streuobstwiese mit Apfel-, Birn- und Zwetschgenbäumen angelegt. Das Obst steht allen Bürgern frei zur Verfügung.



11 - Batteriespeicher



Um den Eigenverbrauch der Freiflächen-Photovoltaikanlage am Saliterweg zu erhöhen, wurde im März 2023 ein 600 kW/h Lithium-Ionen-Batteriespeicher von den Stadtwerken in Betrieb genommen. Der jährliche Stromverbrauch von 620.000 kWh für die vier Trinkwasserbrunnen kann so zu über 80 Prozent in der nur 100 Meter entfernten PV-Anlage eigenerzeugt werden und verbessert die Energiebilanz der Stadtwerke um ca. 155 Tonnen Kohlendioxid. Der überschüssige PV-Strom wird über das VIB-Regio-Modell regional an Stadtwerke-Kunden geliefert.

12 - PV-Anlage am Saliterweg



Mit der PV-Freiflächenanlage der Stadtwerke Vilsbiburg am Saliterweg werden jährlich ca. 1,4 Megawatt Strom erzeugt. Etwas mehr als ein Drittel davon wird in der Wasserversorgung zum Betrieb der Brunnen verbraucht. Die Fläche im Wasserschutzgebiet der Brunnen wird dauerhaft als Blühwiese bewirtschaftet und trägt so auch zum Trinkwasserschutz bei.

13 - renaturierter Bachlauf

2013 wurde der straßenbegleitende Graben von den Stadtwerken Vilsbiburg renaturiert. Die naturgerechte Bepflanzung mit Weiden und Erlen sowie die Ansaat von heimischen Gräsern und Blumen gaben dem Bach seinen ursprünglichen Charakter zurück.



14 - Nahwärmenetz



Mit dem Ausbau des Fernwärmeleitungsnetzes am Saliterweg setzen die Stadtwerke Vilsbiburg ein Zeichen für die Energiewende. 26 Anwesen werden mit umweltfreundlicher Heizenergie versorgt. Die Energielieferung von ca. 360.000 kWh/a bedeutet eine CO₂-Einsparung von ca. 120 Tonnen jährlich.

15 - Heilig Geist Wohnstift



Das Heilig Geist Wohnstift an der Frauensattlinger Straße wird mit Fernwärme für das Brauchwasser und die Heizung versorgt. Die 40 m² große solarthermische Anlage auf dem Dach des Hauptgebäudes sorgt für eine Einsparung von ca. 20.000 kWh Wärme, was einer Menge von 2.000 Litern Heizöl entspricht.

16 - PV Stadthalle



Bereits 2010 installierte die Stadt Vilsbiburg auf der Stadthalle eine 100 kW PV-Anlage und wurde dem Titel „Klimakommune“ als Vorreiter für Kommunen gerecht. 444 Solarmodule erzeugen jährlich ca. 110.000 kWh Strom.

17 - Heizzentrale



Mit der Heizzentrale am Festplatz kommen die Stadtwerke der hohen Kundennachfrage nach Wärme aus erneuerbaren Energien nach. Mit der Inbetriebnahme des Pelletkessel und der Solarthermie-Anlage in der Heizzentrale des Nahwärmenetzes werden zukünftig ca. 33 Prozent des jährlichen Energiebedarfs von ca. 800 MWh regenerativ erzeugt.

18 - Trinkwasserbrunnen

Der 2008 vom Bildhauer Remo Leghissa in Edelstahl gefertigte Trinkbrunnen am Stadtplatz besteht aus einer aufbrechenden Säule, die den Blick in Gesteinsschichten freigibt, durch die das



Wasser sickert, bevor wir das „regionale Lebensmittel“ als Trinkwasser nutzen können.

19 - Biomasse-Heizzentrale



Die Biomasse-Heizzentrale in Fertigungsbauweise am vhs-Durchgang versorgt die vhs, die Sparkasse und ein weiteres Gebäude mit warmem Wasser. 2023 wurde die Anlage anlässlich der Energiekrise mit einem 350-kW-Pelletkessel erweitert und sorgt im Vergleich zum Gaskessel zu einer Einsparung von jährlich ca. 30.000 m³ importierten Erdgas.

20 - Balkspitz



Behutsam in die Natur integriert, lädt der Balkspitz, das grüne Herz Vilsbiburgs, zum Spielen, Ausruhen und Sporteln ein. Aktionsflächen und Holzskulpturen entlang des Weges dienen als Sitz- und Klettermöglichkeiten.

Während der südliche Teil der Wiesenfläche als artenreiche Feuchtwiese weitgehend unberührt bleibt, steht der vordere Teil als Aufenthaltsbereich mit Spiel- und Sportgeräten zur Verfügung.

09 // Achldorfer Weg

Beginn: Achldorf

Länge: 7,6 Kilometer

Gehzeit: ca. 2 Std.



In die Nachbargemeinde Bodenkirchen



Von den Parkplätzen am Spielplatz an der Straße „Im Sandfeld“ führt der Achldorfer Weg durch den alten Ortsteil von Achldorf vorbei an einer Kapelle mit Ruhebänk nach Kögeleck zur Brücke über die Bundesstraße 388. Nach Eckweg erreicht der Weg Neuhof im Bodenkirchner Gemeindegebiet. Nach Sippenbach führt der Weg auf den Radweg von Bonbruck nach Vilsbiburg. Entlang der Auffahrt zur B 388 führt der Radweg zurück Richtung Vilsbiburg und schließlich zum Ausgangspunkt in Achldorf.



10 // Sollinger Weg

Beginn: Solling

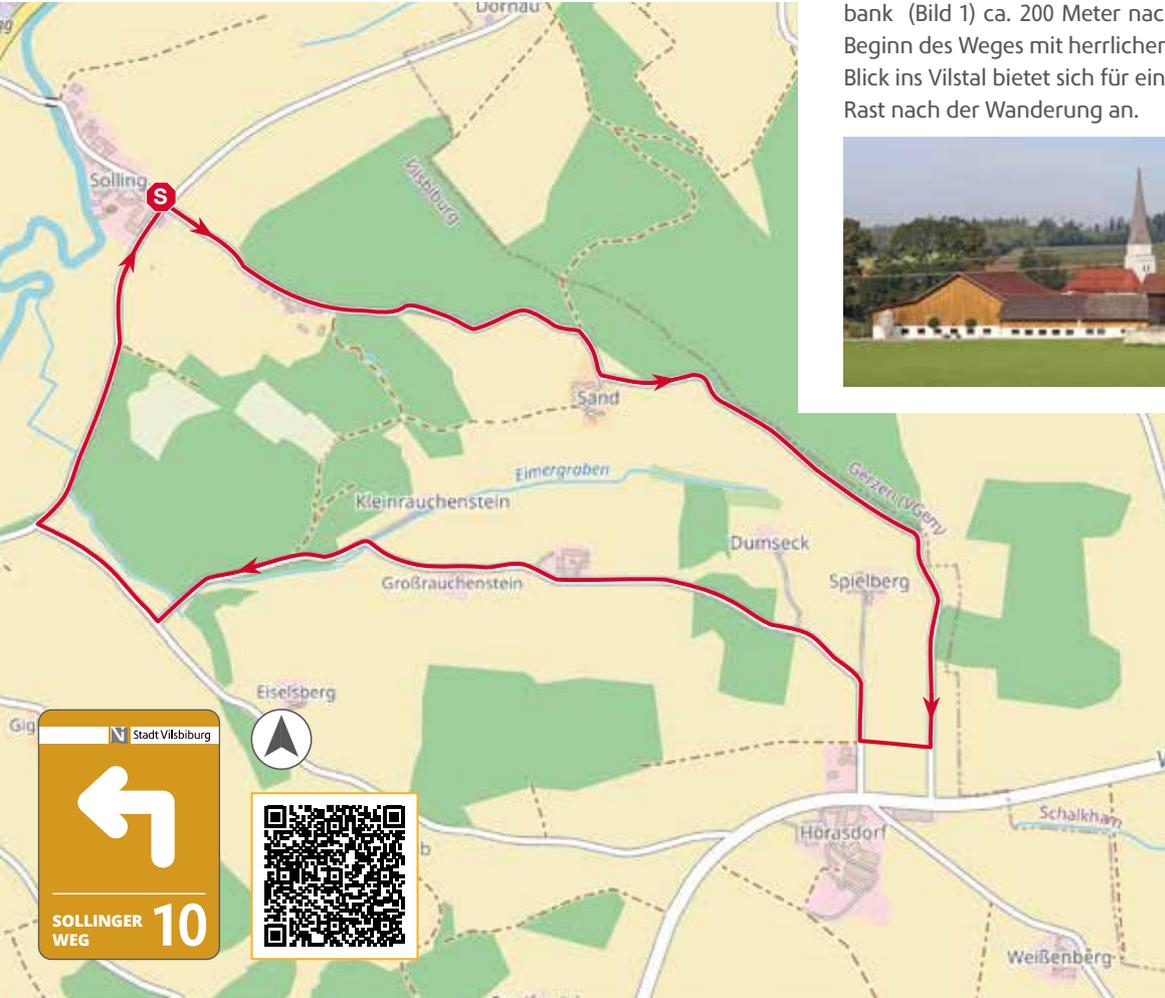
Länge: 5,6 Kilometer

Gehzeit: ca. 1 St. 30 Min.



Höhenweg mit Blick ins Vilstal

Von Solling, einem der frühest bewohnten Orte im Vilstal mit Siedlungsspuren aus der Zeit 5.300 bis 4.900 v. Chr., führt der Weg entlang einer Waldung stets bergauf über 65 Höhenmeter Richtung Osten bis zur höchstgelegenen Stelle kurz vor Hörasdorf. Auf einer ruhig gelegenen Nebenstraße, vorbei an Großrauchenstein geht es zurück ins Vilstal zur Lichtenburger Straße und zum Ausgangspunkt in Solling. Die Ruhebänk (Bild 1) ca. 200 Meter nach Beginn des Weges mit herrlichem Blick ins Vilstal bietet sich für eine Rast nach der Wanderung an.



11 // Frauensattlinger Weg

Beginn: Kindergarten St. Martin

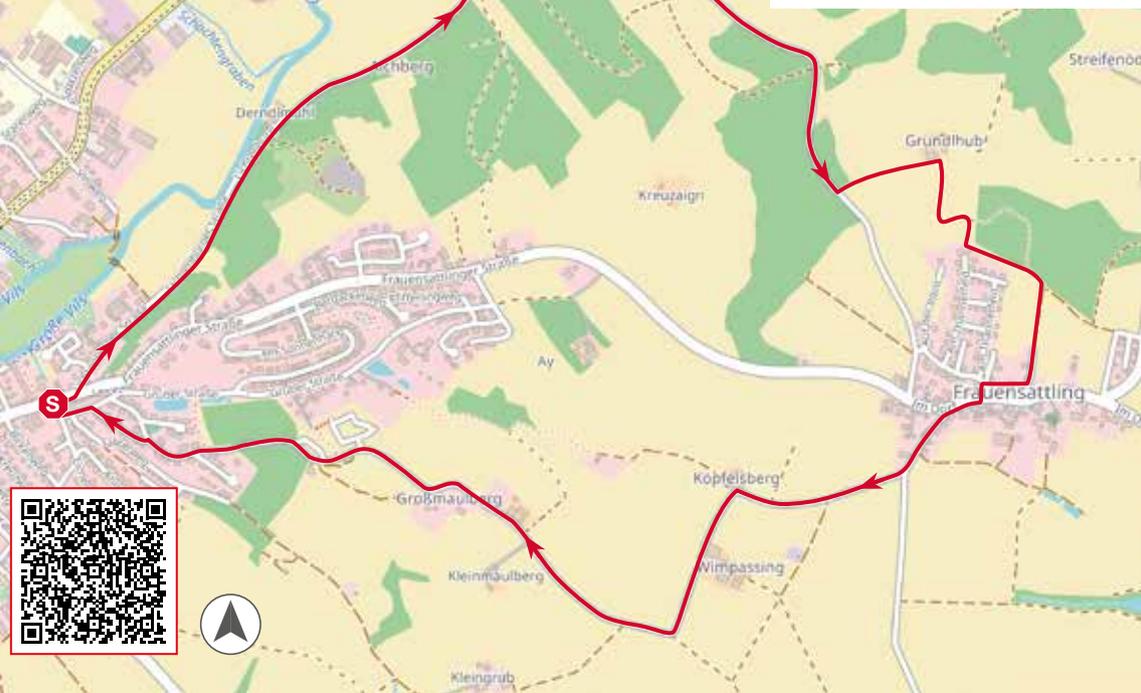
Länge: 7,9 Kilometer

Gehzeit: ca. 2 Std.



Von Vilsbiburg nach Frauensattling

Der Rundweg führt vom Parkplatz gegenüber dem Kindergarten St. Martin vorbei am Kriegerdenkmal zum Deutsch-Französischen Krieg 1870-71 über die Lichtenburger Straße nach Stadlöd und Marxbauer. Vom Vilstal geht es bis Frauensattling 70 Höhenmeter bergauf, vor dem Ortseingang links nach Grundlhub, an der Hofstelle rechts den Plattenweg bergauf. Kurz nach dem Spielplatz „Waldarena“ mit Bolzplatz und Brotzeitbank erreicht der Weg mit 507 Metern den höchstgelegenen Punkt aller Vilsbiburger Wege. Nach einem Besuch der Expositurkirche Mariä Heimsuchung in Frauensattling führt der Weg Richtung Westen über einen Höhenrücken nach Großmaulberg und die Siedlung Grub-Süd zurück zum Ausgangspunkt.



12 // Seyboldsdorfer Weg

Beginn: Pfarrhof Seyboldsdorf

Länge: 8,2 Kilometer

Gehzeit: ca. 2 Std.



Von Seyboldsdorf durchs Frauenholz

Der Weg beginnt am Pfarrhof von Seyboldsdorf in der Hochstraße und führt auf Nebenstraßen durch die beschaulichen Orte Giersdorf und Geiselsdorf. Weiter auf dem Rad- und Fußweg entlang der Kreisstraße LA2 über Hippenstall bis zum Kreisel am Baugebiet Bürger Feld.

Nach einem kurzen Abstecher durch die Schachtensiedlung führt der Fußweg über die Reitbauerstraße durch das Frauenholz. Nach der Waldlichtung trifft der Weg auf die Feldkirchnerstraße und führt zurück nach Seyboldsdorf. Hier lädt der spät-

gotische Hallenbau der Pfarrkirche St. Johannes zu einem Besuch ein.

Für den mit 8,2 km längsten Wanderweg bietet sich eine Abkürzung von Geiselsdorf direkt zur Feldkirchner Straße mit einer Länge von 5,6 km an.



13 // Haarbacher Weg

Beginn: Dorfweiher in Haarbach

Länge: 7,2 Kilometer

Gehzeit: ca. 1 Std. 45 Min.



← zum Trachtenkulturzentrum Holzhausen



Wanderwege | Stadt Vilsbiburg



HAAR-
BACHER WEG 13



Weg über Schnedenhaarbach und Tattendorf

Der Haarbacher Rundweg beginnt am Dorfweiher und führt über die Ortsmitte auf einer Nebenstraße nach Schnedenhaarbach. Links bergauf auf einem Feldweg nach Friesing und Adlhub. Hier bietet sich eine kurze Variante direkt nach Reichenöd an. Entlang dem Maierbach, vorbei an der gleichnamigen Hofstelle erreicht man Tattendorf. Nach ca. 800 Metern auf der Gemeindestraße Richtung Haarbach zweigt der Weg links Richtung Reichenöd ab. Bei der Kreuzung in Reichenöd rechts auf einen Feldweg, vorbei an drei großen Linden zurück nach Haarbach. Vor dem Feuerwehrhaus zweigt der Weg links ab zur Brücke über den Haarbach und man erreicht den Ausgangspunkt am Dorfweiher. Für Weitwanderer bietet sich in Schnedenhaarbach ein Abstecher zum Trachtenkulturzentrum Holzhausen an.

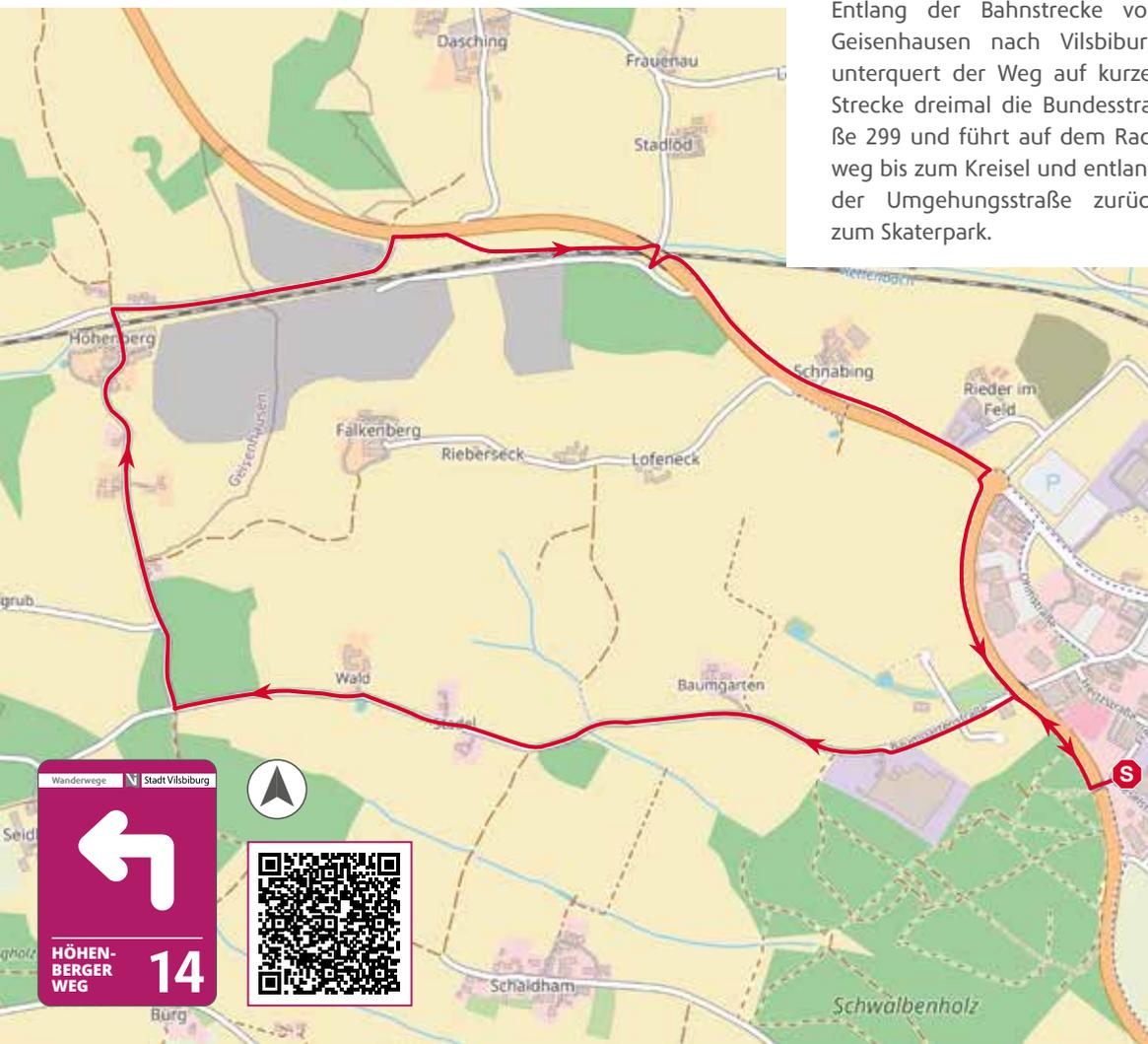


14 // Höhenberger Weg

Beginn: Skaterpark in der Dieselstraße

Länge: 7,1 Kilometer

Gehzeit: ca. 1 Std. 45 Min.



Entlang den Bahngleisen im Westen Vilsbiburgs

Vom Parkplatz am Skaterpark und Multifunktionsplatz in der Dieselstraße führt der Höhenberger Weg über eine Brücke zum Radweg entlang der Umgehungsstraße, durch das Gewerbegebiet „Baumgarten“, Richtung Westen vorbei an Stadel. Nach Wald zweigt der Weg rechts ab und erreicht Höhenberg im Gemeindegebiet von Geisenhausen. Entlang der Bahnstrecke von Geisenhausen nach Vilsbiburg unterquert der Weg auf kurzer Strecke dreimal die Bundesstraße 299 und führt auf dem Radweg bis zum Kreisel und entlang der Umgehungsstraße zurück zum Skaterpark.





Stadt Vilsbiburg

